

Selbstverwirklichung

Der Begriff „Selbstverwirklichung“ ist genau wie die Begriffe „Selbstfindung“ und „Individualität“ groß in Mode und wird für alle möglichen Erklärungen und Sachverhalte inflationär genutzt. Zudem gibt es auch keine annähernde Übereinstimmung hinsichtlich der Inhalte selber, auf die mit der Nutzung dieses Begriffes verwiesen werden soll. Meiner Meinung nach ist heute die aktuellste und gängigste Interpretation von Selbstverwirklichung folgende: „Du als Einzelwesen bist jederzeit in der Lage, Deine Sehnsüchte und Deine Wünsche in vollem Umfang zu verwirklichen, sprich: Wunsch und Realität sind in diesem Falle absolut deckungsgleich.“.

Einmal allgemein gesagt, erwächst in mir der Eindruck, dass in unserer heutigen Gesellschaft der sogenannte Spaßfaktor einen höheren Stellenwert hat, als es früher einmal der Fall gewesen ist. Früher lag die Priorität auf dem „Nutzfaktor“; dies ist darin zu begründen, dass die Deckung der Grundbedürfnisse wie Wohnen, Schlafen, Essen, Gesundheitsversorgung etc. früher nicht so selbstverständlich gewesen ist, wie es heute der Fall ist. In sogenannten schlechten Zeiten wie in Krieg und Wirtschaftskrisen herrscht Mangel an praktisch allen Dingen. In solchen Zeiten hat der „Nutzfaktor“ uneingeschränkte Priorität. Da in unserer westlichen, modernen Welt kaum noch Mangel herrscht, hat heutzutage der „Spaßfaktor“ den früheren „Nutzfaktor“ abgelöst und ersetzt. Spaß ist nunmehr der Maßstab, an dem fast alle Handlungen und Dinge gemessen werden: Macht etwas keinen Spaß, so macht es auch keinen Sinn und sollte deshalb konsequent vermieden werden. Wer also freiwillig etwas tut, was auf den ersten Blick keinen Spaß macht, wird in der Konsequenz sofort von den Menschen seines Umfelds als „dumm“ oder zumindest „naiv“ abgestempelt. So schön einfach sind manche Erklärungen.

Die totale Erfüllung Deiner Wünsche würde bedeuten, dass Du einfach nur noch das machst, was Du möchtest, das, wozu Du Lust hast, und eben nichts anderes. Das ist die Art und Weise der Auslegung von „Selbstverwirklichung“, die durch mein Umfeld stets an mich herangetragen wird. „Selbstverwirklichung“ und Konsum sind innerhalb dieser Sichtweise untrennbar miteinander verbunden. Nun, es mag durchaus möglich sein, dass die konsequente Erfüllung Deiner Wünsche durch Konsum in Dir selber ein positives Lebensgefühl erzeugt, da Du als totaler Egoist ja nie etwas machen musst, was nicht hundertprozentig nach Deinem Geschmack wäre – einfach ausgedrückt: „Deine Wünsche gehen stets in Erfüllung“, „Deine Wünsche werden wahr“!

So kannst Du selbstverständlich nur dann handeln wenn Du ausgesprochen wohlhabend oder gar reich bist. Dann brauchst Du selbstverständlich nicht arbeiten, liegst den ganzen lieben Tag lang an Deinem Pool, der sich selbstverständlich auf Deinem Anwesen gleich vor Deiner Villa befindet; Du wirst den ganzen Tag lang bedient, musst nichts selber machen, lässt Dir Dein Essen zubereiten, gehst jeden Abend ins Spielcasino etc. Aber handelt es sich bei einem solchen Lebensstil wirklich um eine irgendeine Art von „Selbstverwirklichung“ oder gar „Selbstfindung“?

Vielleicht bist Du so reich, dass Du Dir alle Dinge kaufen kannst; es gibt nichts, was Du Dir praktisch nicht leisten könntest. Dann machst Du nur das, was Du möchtest. Aber bist Du

überhaupt in der Lage, Dir Deine „ureigensten Wünsche“ zu erfüllen, wo Du sie vielleicht noch nicht einmal kennst?

Wie im oben genannten Beispiel zu handeln, hat überhaupt nichts mit „Selbstverwirklichung“ oder „Selbstfindung“ zu tun, denn wahre „Selbstverwirklichung“ bezieht sich ausschließlich auf Deine ureigensten und damit auf Deine höchsten Wünsche, und auf nichts Geringeres! Die oben dargelegte Handlungsweise sowie Dein Streben nach einer solchen Handlungsweise sind ein schwerwiegender Fehler. Denn Du unterliegst dabei der Täuschung und Fehlinterpretation hinsichtlich Deiner wahren Wünsche und Sehnsüchte. Deine höchsten Wünsche sind letztlich ausschließlich der Wunsch nach Liebe, Glück, Frieden und Freiheit; dies sind Deine wahren Hauptwünsche. Alle anderen Wünsche entspringen quasi diesen „Urwünschen“ und sind im Vergleich dazu geradezu unbedeutend und gering und verdienen aus diesem Grunde keinerlei Beachtung. Die „Urwünsche“ nenne ich „Hauptwünsche“, während die winzigen Wünsche, die Du Dir durch permanenten Konsum erfüllst, lediglich auf diese „Hauptwünsche“ verweisen und abzielen; daher nenne ich diese „kleinen“ Wünsche nunmehr „Stellvertreterwünsche“ oder „Ersatzwünsche“! Die Erfüllung Deiner Ersatzwünsche ist jedoch ein fataler Irrtum, denn diese Ersatzwünsche sind überhaupt nicht in der Lage, nicht einmal teilweise, Deine Hauptwünsche zu erfüllen. Aus diesem Grunde ist die gesamte Mühe darum vergebens.

Du jedoch schaust ausschließlich auf Deine winzigen Ersatzwünsche, da Du zum einen nicht in der Lage bist, Deine Hauptwünsche zu erkennen. Zum anderen wirst Du, selbst wenn Du sie eines Tages doch erkennst, noch lange nicht in der Lage sein, Dir Deine Hauptwünsche zu erfüllen, obwohl Dir dies durchaus möglich wäre. Die Schwierigkeit für Dich liegt darin begründet, dass die Hauptwünsche nicht käuflich sind, sie passen einfach nicht in Deinen Einkaufswagen hinein, so sehr Du Dich auch bemühst. Deshalb ist es Dir zu anstrengend, nach ihrer Erfüllung zu streben. Stattdessen schmollst Du und greifst trotzig in die zweite Reihe, nach dem Motto: „Wenn ich schon nicht dies oder das erreichen kann, dann nehme ich zumindest dieses und jenes“. Gelingt es Dir, Deine kleinen Ersatzwünsche zu erfüllen, so sagst Du nun zu Dir: „Ich bin schon ziemlich weit gekommen“, „habe im Leben viel erreicht“, „habe es zu etwas gebracht.“

Verstehe jedoch: Die Erfüllung Deiner Ersatzwünsche ist letztendlich auch nur auf Die Erfüllung Deiner Hauptwünsche ausgerichtet, auf „Liebe, Glück, Frieden und Freiheit“. Damit ist die Erfüllung Deiner Ersatzwünsche lediglich ein unwürdiger Ersatz für Deine unerfüllten Hauptwünsche, die stets Deine wahren Wünsche sind.

Aber was ist nun mit Dir als reicher Mensch, der den ganzen Tag am Pool verbringt, der sich ausschließlich bedienen lässt, abends im Restaurant speist, eine Yacht und mehrere Sportwagen besitzt? Hast Du Dich in irgendeiner Weise verwirklicht, hast Du das Ziel Deiner angestrebten „Selbstfindung“ erreicht?

Mitnichten, denn Du hast Dir lediglich ein paar kleine Ersatzwünsche erfüllt, hast dadurch ein winziges Fragment des vergänglichen Glückes erfahren, hast einen Moment lang das Gefühl des Erfolges gehabt, mehr aber auch nicht. Keine Angst, ich bin keineswegs bestrebt, Dir etwas wegzunehmen, noch mache ich Dir hier irgend etwas schlecht, nur weil ich es mir vielleicht persönlich finanziell nicht leisten könnte. Trotzdem, eine solche Erfüllung von Ersatzwünschen kettet Dich nur noch mehr an diese Ersatzwünsche und an den Konsum

selber. Sieh, Du bist nun ihr Diener, Handlanger und Sklave geworden. Dies aber macht die Erfüllung Deiner Hauptwünsche unerreichbar und verschleiert deren Existenz zusehends. Denn durch solche Handlungen entfernst Du Dich immer mehr von Dir selbst. „Egoistisches Handeln“ steht ganz im Gegensatz zum „selbstlosen Handeln“, welches stets dem Ausgleich dient. Egoistisches Handeln entspricht jedoch nicht Deiner wahren Natur!

Wahre Selbstverwirklichung bedeutet jedoch, dass Du Dich selber findest und befreist; daher ist alles, was Dich in irgendeiner Weise bindet, diesem eigentlichen „Ziel aller Ziele“ abträglich. Selbstverwirklichung bedeutet, Dich selber zu erkennen, Dich selber anzunehmen als das, was Du bist, bedeutet Befreiung von Begrenzungen, bedeutet selbstloses Handeln, bedeutet, Dich dem „Höheren“ hinzugeben, ohne eine einzige Bedingung zu stellen. Selbstverwirklichung und Selbstfindung bedeutet, dem Höchsten zu dienen. Dies ist die vollkommene und bedingungslose Liebe des Seins an sich. Nichts und niemand ist in der Lage, sich über diese Liebe zu stellen, darum diene nur diesem einen Ziel. Ist dieses Ziel erreicht, erkennst Du, dass alle anderen „vermeintlichen Ziele“ lediglich eine Art Fata Morgana waren, mehr nicht. Erreichst Du wahre Selbstverwirklichung, so wirst Du erkennen, dass mit der Erfüllung der Hauptwünsche alle anderen Wünsche automatisch mit erfüllt wurden, bzw., präziser gesagt, sich einfach aufgelöst haben. Dieses höchste Ziel ist deshalb die Erfüllung aller Ziele. Deine Hauptwünsche beinhalten zu jedem Zeitpunkt alle anderen Wünsche, die Du jemalshattest und jemals haben wirst, denn die Hauptwünsche sind vollständig, da sie im Gegensatz zu Deinen Ersatzwünschen kein Teil von etwas sind.